

Lichtbildvorträge VON JOHANN KANDLER*



* Mitbegründer und langjähriger Regionalkoordinator der brasilianischen Menschenrechtsorganisation CPT - Comissão Pastoral da Terra (erhielt 1991 den Alternativen Nobelpreis)

Themen

- Amazonien
- Leben und Kultur der indigenen Völker
- die Klimabündnis-Partnerschaft mit den indigenen Völkern vom Rio Negro
- die Bedeutung erneuerbarer Energien in der Armutsbekämpfung
- die Konsequenzen von nicht-nachhaltiger Energieversorgung und Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten.

Am Beispiel Solarenergie wird veranschaulicht, wie erneuerbare, dezentrale Energiequellen (im Norden wie im Süden) Umweltverschmutzung und die Abhängigkeit von externen Energiequellen verringern können und Chancen für eine soziale und ökologische Entwicklung eröffnen, die auch bestehende Ungerechtigkeiten abbaut.



Erneuerbare Energien spielen nicht nur eine zentrale Rolle im Klimaschutz, sie leisten auch einen wichtigen Beitrag zur weltweiten Friedenssicherung und Armutsbekämpfung

Das Klimabündnis...

... ist eine globale Partnerschaft zum Schutze des Weltklimas zwischen über 1.700 europäischen Gemeinden und indigenen Völkern des Regenwaldes in Amazonien.

Die Mitgliedsgemeinden, Städte und Länder haben sich verpflichtet, eine umfassende Reduktion von Treibhausgasemissionen (CO₂, FCKW, HFCKW, HFKW, CH₄, N₂O etc.) vorzunehmen und die Bündnispartner in Amazonien bei der aktiven Regenwalderhaltung zu unterstützen.

Das Klimabündnis beachtet neben ökologischen Aspekten auch soziale und gesellschaftliche Wechselwirkungen, wie die ungleiche Verteilung der Ressourcen und Lebenschancen.

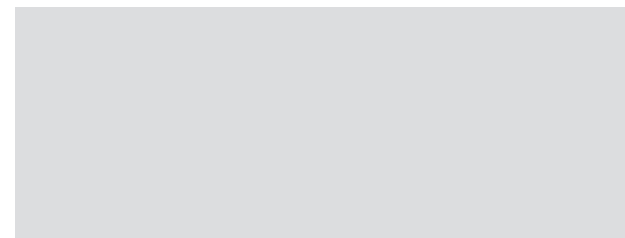
Besuchen Sie unsere Sunshine-Homepage: www.sunshine-eu.org



Klimabündnis Österreich: Hütteldorfer Straße 63-65/9-10, 1150 Wien
T: 01 5815881; F: 01 5815880; I: www.klimabuendnis.at; E: office@klimabuendnis.at

Todero: sdruženi pro rozvojovou pomoc; Pražská 12, 301 00 Plzeň
T: 377 225 094; 377 225 157; E: todero@volny.cz

Priatelía Zeme-CEPA: Ponická Huta 65; 976 33 Poniky; T/F: 048 4193718,
T: 048 4193719; I: www.priateliazeme.sk; E: cepa@priateliazeme.sk



**klimabündnis 3k
Verlagspostamt 1150 Wien – P.B.B. – GZ02Z031986M**

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber, Verleger: Klimabündnis Österreich
Hütteldorfer Straße 63-65/9-10, 1150 Wien • Redaktion: Annette Zeinlinger
• Grafik & Layout: Andreas Strasser • Fotos: Archiv Klimabündnis
• Druck: Kärntner Druckerei, Klagenfurt • auf Cyclus Recycling (100% Altpapier)
mit Druckfarben auf Basis nachwachsender Rohstoffe.

Für den Inhalt ist allein Klimabündnis Österreich verantwortlich. Der Inhalt kann in keiner Weise als Standpunkt der Europäischen Union angesehen werden.

RETouREN AN POSTFACH 555, 1080 WIEN

**Let the
sunshine in**
Erneuerbare Energien
zur Armutsbekämpfung



Let the sunshine in



Österreichische
Entwicklungszusammenarbeit

 **klimabündnis**
Österreich



Fotos: © Aloiso_Cabalzar_ISA / FOIRN

Let the sunshine in

... Das Projekt:

Im Rahmen des Projektes „Let the sunshine in“ kooperiert Klimabündnis Österreich mit der Organisation „Toder“ in Tschechien und FoE-CEPA in der Slowakei um die Bewusstseinsbildung und Anwendung erneuerbarer Energieträger als Beitrag zu einem nachhaltigen globalen Energiesystem zu fördern.

... Unsere Ziele:

- die Information über erneuerbare Energiequellen als ein Schlüsselfaktor für eine sozial gerechtere und ökologisch nachhaltigere Entwicklung in Europa wie auch in Amazonien
- Aufzeigen von Handlungsmöglichkeiten zur Reduktion des Energieverbrauchs und zur Förderung erneuerbarer Energiequellen

„let the sunshine in“ – Aktivitäten:

... auch zum Mitmachen

- Vorträge, Seminare und Spezial-Workshops in Gemeinden, Betrieben und Schulen
- Direkte Kontakte durch persönliches Kennen lernen der indigenen VertreterInnen.
- Unterstützung der indigenen Gemeinschaft beim Bau von Solarpaneelen auf Schulen
- Kooperationen mit Politik und Wirtschaft: Runder Tisch, Diskussionsrunde und persönliche Treffen
- Materialien für den Einsatz im Schulunterricht und in der Gemeindearbeit
- Weitere Infos finden Sie unter www.sunshine-eu.org

Erneuerbare Energien zur Armutsbekämpfung

Auf den ersten Blick mag es überraschend klingen – aber Energie und Armut haben viel miteinander zu tun. Unser globales Wirtschaftssystem basiert hauptsächlich auf fossiler und atomarer Energie. Zwei Energiequellen, die größtenteils von nur wenigen Konzernen, bzw. Ländern kontrolliert werden. Dadurch verfügen sie über eine Macht, die sich jeder demokratischen Kontrolle entzieht. Viele aktuelle Probleme – angefangen vom Klimawandel über Kriege, Terrorismus und Umweltzerstörung, bis hin zu wachsender Armut und ihren Folgeerscheinungen haben viel mit dem aktuellen Energiemodell zu tun.

Die Lösung ...

dieser Probleme ist die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen. Durch die eigene Energieproduktion sind wir unabhängig. Damit sind wir befähigt die Armut zu bekämpfen und der Umweltzerstörung, einschließlich dem Klimawandel, Einhalt zu gebieten.

Fazit:

Die Reduktion des Energieverbrauchs und die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen sind wichtige Faktoren in der globalen Armutsbekämpfung und können daher nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz, sondern auch allgemein für mehr Frieden und Gerechtigkeit leisten.

Wussten Sie schon? ...

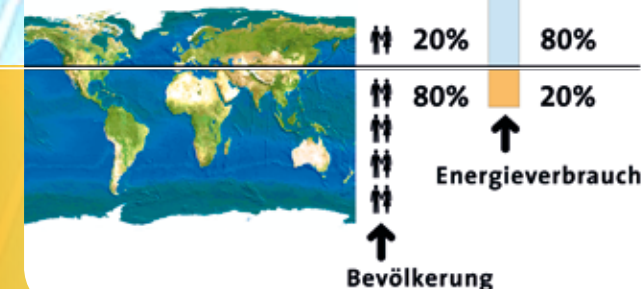
- Bereits über 220.000 Haushalte in Österreich setzen auf die Sonne!
- Die Sonne liefert in 3 Stunden mehr Energie als die gesamte Weltbevölkerung pro Jahr verbraucht.
- Sie ist im Gegensatz zu fossilen Energieträgern oder Uran für Atomenergie unbegrenzt verfügbar.
- Erneuerbare Energieträger wie Sonne, Wind, Wasserkraft oder Biomasse sind klimaneutral, setzen also keine zusätzlichen CO₂-Emissionen frei.
- Die Nutzung erneuerbarer Energien reduziert die politische Abhängigkeit von möglichen Krisenherden und internationalen Konflikten.
- Die mittels erneuerbarer Energie mögliche Regionalisierung der Energieversorgung bricht das Monopol großer Konzerne.

„Wir alle können etwas gegen den Klimawandel tun, und zwar, indem sich jeder umweltbewusst verhält.“

Stavros Dimas (EU-Kommissar für Umwelt)

20% der Weltbevölkerung verbrauchen 80% der zur Verfügung stehenden Energie.

Ca. 1/5 verursacht 4/5 des CO₂-Ausstoßes



**Setzen Sie ein Zeichen!
Lassen Sie die Sonne rein!**